Veröffentlicht auf www.leineblitz.de am Mittwoch, 23.11.22 um 09:31 Uhr:

Sport: Taekwondo: Treppchenplätze für die SV Arnum bei der Niedersachsen-Trophy

Die Taekwondo-Mannschaft der SV Arnum zeigt stolz die erkämpften Medaillen. /

ARNUM. Auf dem Ersatzturnier für die Niedersachsenmeisterschaften, der landesweit offenenNiedersachsen-Trophy, holten die Taekwondo-Kämpfer der SV Arnum in der Lüneburger Heide einen Turniersieg und fünf weitere Medaillenränge.

Platz 1 erkämpfte sich in der Nachwuchsklasse in drei grandiosen Begegnungen die 12-jährige Mona Berraqa, die nahezu alle Runden der jeweiligen Kämpfe in der B-Jugend bis 44 Kilogramm per Abbruchsieg wegen Punkteüberlegenheit gewann, und dazu dasHalbfinale durch einen technischen KO beendete.

Bronze gab es für Neueinsteigerin Hanna Berraqa (B-Jugend bis 55 Kilogramm), die die erste der drei Runden für sich entscheiden konnte. Ebenso Platz 3 für Greta (A-Jugend bis 68 Kilogramm), die das Halbfinale mit nur einem Punkt Rückstand bei guter eigener Leistungknapp abgeben musste. Beide hatten es mit außerordentlich unsauberkämpfenden Gegnerinnen zu tun, was gerade auch für Hannas allerersten Kampf überhaupt eine große Herausforderung darstellte, die sie jedoch trotz der Umstände gut bewältigte.

Bei Neueinsteigerin Rayhana Berchid, die bis 41 Kilogramm gemeldet war, trat die im Gewicht passende Gegnerin nicht an, sodass Rayhana zur nächst höheren Klasse gelegt wurde, wo sie der viel größeren späteren Silbermedaillengewinnerin im Verlauf derVorkämpfe verständlicherweise unterlag, den Kampf aber gut durchstand.

In der oberen Leistungsklasse gab es Silber bei den Damen bis 46 Kilogramm für Cosima Kinze, die im Finale der Weltranglistenkämpferin Emma Karopka nach Punkten unterlag. Ebenfalls Silber holte sich Stefanos Tzagas (B-Jugend bis 53 Kilogramm), der im Halbfinale den 3. der Deutschen Meisterschaften, Arijan Arnautovic, bei technisch hochwertiger und sehr variabler Kampfesführung nach Punkten bezwang. Stefanos Tzagas, neu in der LK 1, zeigte hier eine deutliche individuelle Weiterentwicklung, verletztesich jedoch gegen Ende des Halbfinales, sodass das Trainerteam den Finalkampfaus gesundheitlichen Gründen absagte. Trainingskollegin Ayana Hilmer trat nochkrankheitsgeschwächt an und erreichte Bronze bei den Damen bis 57 Kilogramm.

von Redaktion LeineBlitz

Erstellungsdatum: 27. April. 2024, 00:57 Uhr
Copyright © 2024, K3 Media, Pattensen.